

Name	Luminati
Vorname	Michele Leone Ermanno
Geburtsdatum	26. Januar 1960
Bürgerort	Poschiavo (GR)
Zivilstand	verheiratet mit Patrizia D'Onofrio, 2 Kinder (Ramona 1997; Corrado 2001)
Sprachen	Muttersprachen: Italienisch / Deutsch Gute Kenntnisse: Französisch / Englisch / Spanisch
1966-1972	Primarschule in Poschiavo.
1972-1975	Progymnasium in Poschiavo.
1975-1979	Gymnasium im Kollegium Disentis, Abschluss mit Matura Typus B.
1979-1984	Studium der Rechtswissenschaft an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich.
1983	Assistent bei Prof. Dr. Clausdieter Schott an der Forschungsstelle für Rechtsgeschichte der Universität Zürich.
1985	Erlangung des Lizentiats der Rechtswissenschaft an der Universität Zürich (magna cum laude).
1985 - 1990	Assistent bei Prof. Dr. Clausdieter Schott an der Forschungsstelle für Rechtsgeschichte der Universität Zürich.
1990 - 1994	Mitarbeiter in der Anwalts- und Notariatskanzlei Dr. F. Luminati in Poschiavo.
1986-1990 /1994	Ausarbeitung der rechtshistorischen Dissertation „Erdbeben in Noto - Krisen- und Katastrophenbewältigung im Barockzeitalter“ bei Prof. Dr. C. Schott (mit verschiedenen Archivaufenthalten in Spanien und Italien).
1995	22. Februar 1995: Verleihung des Dokortitels durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich (summa cum laude).
1994 - 1996	Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung für das Habilitationsprojekt „Richterliches Selbstverständnis im Wandel: Die italienische Richterschaft nach 1945“ und Forschungsaufenthalt in Rom.
1996- 2002	Oberassistent für Rechtsgeschichte an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich.
1997	Sommerkurs am Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt a.M.
2000	April: Annahme der Habilitationsschrift. „Priester der Themis. Richterliches Selbstverständnis in Italien nach 1945“ durch die Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. 24. Mai 2000: Probevortrag „Prozessualer und politisch-religiöser Eid in der Frühen Neuzeit“.

- WS 2000/2001** Erteilung der *venia legendi* für die Fächer Rechtsgeschichte und Juristische Zeitgeschichte und Ernennung zum Privatdozenten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich.
- WS 2000/2001** Lehrstuhlvertretung im Fach Rechtsgeschichte für Prof. C. Schott, Universität Zürich.
- 2002** 1. Nov. 2002: Ernennung zum Extraordinarius (75%) für Rechtsgeschichte, Juristische Zeitgeschichte und Rechtstheorie und Inhaber der Gebert-Rüf-Professur für Juristische Grundlagenfächer an der Juristischen Fakultät der Universität Luzern.
- 2004** 1. Okt. 2004: Ernennung zum Ordinarius für Rechtsgeschichte, Juristische Zeitgeschichte und Rechtstheorie an der Juristischen Fakultät der Universität Luzern.

MITGLIEDSCHAFTEN

PROF. DR. MICHELE LUMINATI

- Schweiz. Juristenverein
- Schweiz. Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie
- Allg. Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz
- Schweizerische Greina Stiftung für die Erhaltung der alpinen Fliesgewässer (Vizepräsident)
- Forschungskommission der Pro Grigioni Italiano (Präsident)
- Arbeitsgemeinschaft für die Neueste Geschichte Italiens
- Società per gli Studi di Storia delle Istituzioni
- Istituto per lo Studio e la Valorizzazione di Noto Antica